

DIE WITZRAKETE

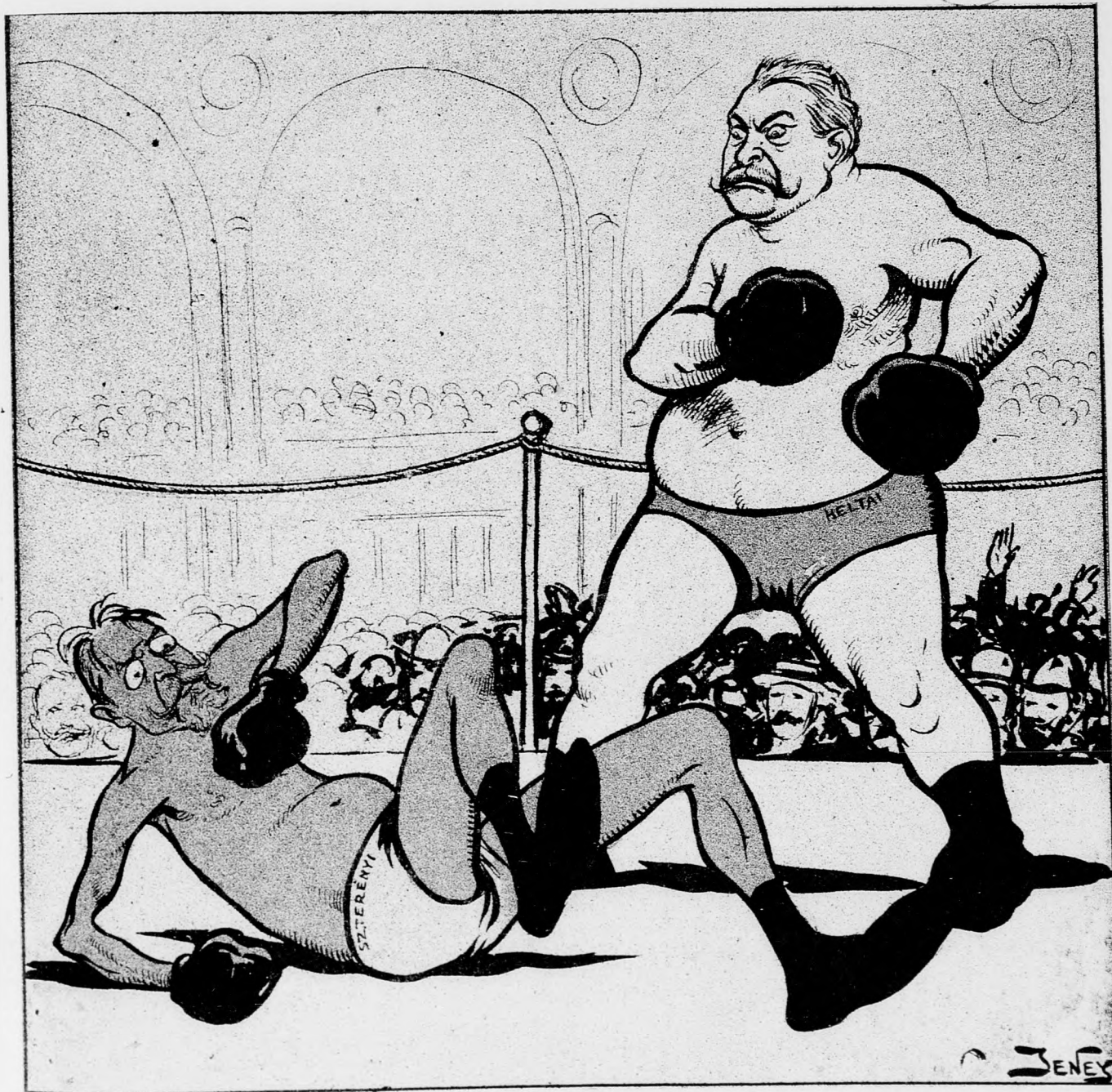
19. Jahrgang.

Budapest, 17. Juni 1911.

Nr. 24.

Boxerkampf im Parlament.

MUSEUM
KÖNYV
TÁRA



In Amerika hat Johnson den Jeffries besiegt
Und hat dafür zehntausend Dollars gekriegt;
Der Jeffries wird nie mehr sich stellen.

Bei uns schmiß der Heltai Szterényi um
d' Erd'
Und hat ihn gebührende Mores gelehrt;
Der Schwarze lag da wie auf „Schwellen“

Der Spaß kostet uns nur an 7 Millionchen
Und Kohle so etwa ein paar tausend Tönnchen
Da wird wohl kein Hund danach bellen.

29

274

Preisräthsel des „Neues Politisches Volksblatt“

Nachstehend veröffentlichen wir ein neues
Preisräthsel, für welches der unten ange-
führte Preis ausgeschrieben wurde.

Anagramm.

Meine Höhen kann besteigen,
Wer zum fernen Süden reist.
Nun versehe meine Zeichen,
Dann werd' gerne ich verpeißt.

Preis:

Ungarische Kochkunst.

Von Evelyn Deutsch.

An der Auflösung kann sich jeder Abon-
nent, der auch Abonnent der *Witrafete* ist,
betheiligen. Die Auflösungen sind spätestens
bis Donnerstag, den 29. Juni 1911 mit ge-
nauer Angabe des Namens und der Adresse an
die Redaktion des

„Neues Politisches Volksblatt“
O. Bezirk, Aradi-utca 8, einzusenden.

Die Namen der Einsender richtiger Lösun-
gen und des Gewinners der Preises werden im
„Neues Politisches Volksblatt“
am Samstag, den 1. Juli 1911 veröffentlicht.

Die Auflösung unseres Preisräthfels vom
3. Juni sowie das Verzeichniß der Einsender
richtiger Auflösungen befindet sich im „Neues
Politisches Volksblatt“.

Das Heim.

Weißt du, was dieses traute Wörtchen „Heim“
Im Menschenleben wohl bedeutet, sagt?
Es deutet Leben, wahrhaft glücklich sein,
Ein Glück, an das der Leid sich selbst nicht wagt.

Ein Heim ist, wo du nach des Tages Sorgen
An eines treuen Weibes Brust kannst ruhn,
Wo dir der Abend wird zum sonnigen Morgen,
Wo Friede, Freude herrscht in allem Thun.

Wo jeder mitfühlt, wenn du glücklich bist,
Und trägst du Leid — find'st du, die's mit dir
tragen.
Getheiltes Leid heißt halbes Leid nur haben.

Heim ist, wo dich im Leben Liebe eint,
Wo Herzenswärme sonnig dich umfängt,
Und wo man dir im Tode Thränen weint
Und nach dem Tode liebend dein gedenkt;

Wo Trost in jeder Noth dir wird, nicht Spott;
Heim ist, wo für das Gassen kein Verbleib,
Wo in den Herzen wohnt der große Gott,
Und wo der Erdenengel herrscht: das Weib.

Abend.

Goldgewölk und Nachtgewölke
Regenmilde still vereint!
Also lächelt eine welcke
Seele, die sich satt geweint.

Doch die Sonne sinkt und ziehet
Nieder alle eitle Pracht,
Und das Goldgewölk veralühet
Und verbrüderet sich der Nacht.

Glaube.

Die linden Lüfte sind erwacht,
Sie säufeln und wehen Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Thal;
Nun, armes Herz, vergiß der Qual!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Ludwig Uhland.

Auf der Wiese.

Als ich auf der Wiese lag
Und nach Wand'ers Weise
Süßen Selbstvergessens pfleg,
Hört' ich's donnern leise

Als das Aug' ich aufgethan,
Siehe, Wolken zogen
Dunkel überall heran,
Und die Vöglein flogen
Mengstlich über mir.

So voll Blick und Sonnenschein
War mein Jugendmorgen;
Doch es zog Gewölk herein
Und es kam der Sorgen
Dichtgedrängtes Meer.

Frauegemach.

Aus Rajen und Gewinden
Winkt Götterheiterkeit;
Zwei, holder nicht zu finden,
Vertreiben sich die Zeit.

Die eine hebt vom Spiegel
Die Augen süß und mild —
Der Gott mit kleinem Flügel
Zeigt lachend ihr ein Bild.

Die and're kränzt am Tische
Ihr schönes Haar in Ruh'
Und Blumen, tauig frische,
Reicht Amor ihr dazu.

In einem gold'nen Ringe
Wiegt sich ein Papagei
Und schwabzt viel tolle Dinge —
So geht der Tag vorbei.

Der Geworbene.

Sie gruben einen Soldaten ein,
Sie trommelten, präsentierten,
Sie schossen ihm ins Grab hinein,
Die Degen salutierten:
„Lebwohl, Kamrad, lebwohl!“

Und wie ihm nach die Trommel schlug
Dem Kriegsmann in der Gr'
Da schwur der Knab, der's Kreuz ^{trug} trug,
Auch ein Soldat zu werden:
„Wohlan, o Knab', wohlan!“

Lechte Ruhe.

So mal' ich mir mein Grabmal aus:
In einem Hain ein Säulenhau,
Durch das der Duft von Blumen zieht,
Drin dämm'rig traunt ein Lämplein glüht,
Und einsam dort im Hintergrund
Des Aichenkrugs geweihtes Mund,
Zu stiller Ruhe an die Wand
Gelehnt von einer lieben Hand.

LESEN SIE

das seit 85 Jahren bestehende

Neues Politisches Volksblatt

enthält

Die freisinnigsten Leitartikel,

die interessantesten Feuilletons,

stets 3 ROMANE erster Autoren.

Jeden Dienstag Militärische Nachrichten.	Jeden Mittwoch Der Unternehmer und Lieferant enthält Offertausschreibungen für Bauten und Lieferung.	Jeden Donnerstag Verlobungs- Anzeiger Gratis-Aufnahme von Verlobungs- Anzeigen.
Jeden Freitag Die Frau. Kochrezepte.	Jeden Samstag Witzrakete Reich illustr. hum. Wochenschrift. Jeden 2ten Samstag MODEBLATT.	Jeden Tag Getreide- und Geschäfts- Berichte.

Abonnements-Preise :

Provinz mit Zustellung samt Witzrakete jährlich . . . K. 22.40 vierteljährlich K. 5.60 halbjährlich K. 11.20 monatlich . . . K. 1.90 Ohne Witzrakete monatlich K. 1.70.	Budapest mit Zustellung samt Witzrakete jährlich . . . K. 18.-- vierteljährlich K. 4.50 halbjährlich K. 9.-- monatlich . . . K. 1.50 Ohne Witzrakete monatlich K. 1.20.
--	--

Abonnements und Inserate werden aufgenommen
in der Administration

Budapest, VI., Aradi-utca 8.